

22.05.2026 - 11:18 Uhr

Internationaler Tag der biologischen Vielfalt / Biodiversität braucht Pflege zum Mitmachen / lavera unterstützt Hochalmpflege im Naturpark Karwendel



Hannover (ots) -

Damit die Almen offen bleiben und Lebensräume nicht zumüllen oder zuwachsen, packen Freiwillige in Pflegewochen mit an. lavera macht diese Einsätze im Naturpark Karwendel möglich - für Artenvielfalt, gelebte Kulturlandschaft und eine stabile Vegetationsdecke als natürlichen Schutz vor Bodenerosion.

Zum Internationalen Tag der biologischen Vielfalt (22. Mai) rückt lavera Naturkosmetik den Schutz und die Pflege von Lebensräumen in den Fokus - ganz konkret dort, wo Natur nicht nur "schön" ist, sondern jeden Tag Arbeit bedeutet.

Wer einmal früh am Morgen auf einer Hochalm steht, kennt diese besondere Stimmung: klare Luft, weite Blicke, das leise Läuten von Glocken in der Ferne - und eine Landschaft, die so selbstverständlich wirkt, dass man leicht vergisst, wie viel Pflege sie braucht. Genau hier setzen die Mitmachaktionen im Naturpark Karwendel an, die aus Mitteln des lavera Waldprojektes gefördert werden.

Denn die Zahlen zeigen, wie dringend das Thema ist: In der EU befindet sich der Großteil der unter der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie bewerteten Lebensräume in einem **ungünstigen Erhaltungszustand** - **nur 15 %** werden als "gut" eingestuft, **81 %** als "schlecht oder unzureichend". eea.europa Auch bei den geschützten Arten ist die Lage angespannt: **27 %** der Bewertungen weisen einen guten, **63 %** einen schlechten oder unzureichenden Erhaltungszustand aus. eea.europa

Auch aus Deutschland kommen seit Jahren deutliche Warnsignale: Eine vielzitierte Langzeit-Auswertung in Schutzgebieten dokumentierte bei fliegenden Insekten einen Rückgang der Biomasse um **76 % saisonal** (bis **82 %** im Hochsommer) über **27 Jahre**. pmc.ncbi.nlm.nih

Pflegeeinsätze im Naturpark Karwendel: Hochalmpflege für Artenvielfalt und Kulturerbe

In Österreich unterstützt lavera Naturkosmetik unter anderem den **Naturpark Karwendel** und ermöglicht Pflegeeinsätze im Rahmen der **Hochalmpflege**. Ziel ist es, die **typische Kulturlandschaft** zu erhalten - und damit Lebensräume, die Biodiversität und traditionelle Nutzungsformen (über 50 Pflegeeinsätze des Naturpark Karwendel-Teams wurden bereits ermöglicht (incl. 12 in 2026).

Sabine Kästner, Nachhaltigkeitsbeauftragte bei lavera: "Biodiversität ist die Grundlage funktionierender Ökosysteme, das aus dem Zusammenspiel von Arten und Lebensräumen funktioniert. Viele Almflächen könnten ohne Pflege **zumüllen oder zuwachsen bzw. sich verändern und damit ihre Aufgabe im Ökosystem verlieren**. Den Eigentümer:innen fehlen teils die Mittel, um notwendige Arbeiten umzusetzen, mit dem lavera Waldprojekt stellen wir Mittel zur Verfügung und fördern **Mitmachaktionen**, bei denen sich u.a. Studierende und Naturliebhaber:innen in **Freiwilligeneinsätzen** engagieren."

Die Pflegeeinsätze setzen dort an, wo es für Offenland-Lebensräume und die Bewirtschaftung entscheidend ist, unter anderem:

- **Befreiung von Müll, Steinschlag** und Sicherung der Flächen
- **Rückschnitt größerer aufkommender Gehölze** (z. B. Latschenkiefer), damit die Almen offen bleiben
- Erhalt der Grundlage für **traditionelle Viehwirtschaft**
- **Bau von Schutzzäunen**

Die Bewirtschaftung ist dabei nicht nur kulturell bedeutsam: Sie trägt dazu bei, dass der Boden **dicht bewachsen** bleibt und besser **stabilisiert** wird - ein wichtiger Faktor als Schutz vor **Bodenerosion**, z. B. bei Schnee, Starkregen oder schnellen Witterungswechseln.

Beispiel für einen Pflegeeinsatz (2026)

Der Naturpark Karwendel steht für außergewöhnliche Vielfalt: Laut Naturpark werden hier **96 Vogelbrutarten**, rund **3.000 Pflanzenarten** und über **1.300 Tierarten** genannt - eine Artenvielfalt, die oft mit der **des tropischen Regenwalds** verglichen wird.

Ein konkretes Beispiel ist der Einsatz vom 16. bis 17. Mai 2026 für Aktiven Arten- und Biotopschutz auf dem Großen & Kleinen Ahornboden

Der [Große Ahornboden](#) ist eine über Jahrhunderte entstandene Kulturlandschaft, wo bis zu 600 Jahre alte Ahornbäume im Winter Lawinen und im Sommer Muren trotzen. Bei der Pflanzung der jungen Ahornbäume, werden diese zum Schutz vor Wildverbiss und vor dem Weidevieh eingezäunt. Diese Zäune müssen immer wieder kontrolliert und repariert werden, damit die kleinen Bäume ungestört wachsen können.

Doch nicht nur die Bäume selber werden durch die Zäune geschützt, sondern auch die insgesamt **80 Moos- und 135 Flechtenarten** die auf ihren Stämmen und Ästen beheimatet sind profitieren davon.

Mehr zu den Aktionen im Naturpark Karwendel: <https://www.karwendel.org/team-karwendel/>

Das lavera Waldprojekt (seit 2021)

Das **lavera Waldprojekt** wurde **2021** gegründet, um dabei zu helfen, Natur langfristig zu bewahren. Mit Mitteln aus dem Projekt ermöglicht lavera unter anderem:

- **Pflanzevents mit engagierten Naturliebhabern** (Aufforstung und Naturerleben)
- Unterstützung privater **Wald- und Almbesitzer:innen** bei **Renaturierung** und beim Erhalt ökologisch wertvoller Flächen (u.a. im Naturpark Karwendel)
- Förderung von **Forschung** sowie **Umweltbildung**

Informationen zum lavera Waldprojekt unter: <https://www.lavera.de/pages/nachhaltigkeit-projekte>

Pressekontakt:

Sabine Kästner, Unternehmens-PR und Nachhaltigkeit
Laverana GmbH & Co KG, Lavera Thomas Haase Stiftung
30159 Hannover, Lavesstraße 65
Tel.: 0511 67 541 154, Mobile Phone: 01520 919 2569
Sabine.Kaestner@lavera.de
Bildermaterial zur freien Verfügung. Belegexemplar erbeten.

Laverana GmbH & Co.KG, Am Weingarten 4, 30974 Wennigsen, HRA 201478,
Registergericht Hannover

Persönlich haftende Gesellschafterin/Gesellschaft:

1. Claudia Czernes-Haase
2. Haase Verwaltungs GmbH, Wennigsen HRB 202460, Registergericht Hannover
Geschäftsführung: Thomas Haase

Medieninhalte



Naturliebhaber befreien in Freiwilligeneinsätzen die Landschaft von Müll - Aktion 2026, Achensee-Region / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/64783 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Auf der Arzeler Alm wurde die Vegetation zurückgeschnitten / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/64783 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Unter fachkundiger Anleitung wurden auf dem großen Ahornboden in 600m Höhe Zäune errichtet, um junge Ahornbäume vor Wildverbiss zu schützen. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/64783 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100067283/100940204> abgerufen werden.